

# Steh auf *und geh*

**Jahresbericht 2010**

Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben

**Bischöfliche Stiftung  
Gemeinsam für das Leben**  
Dachstiftung der Caritas  
in der Diözese Hildesheim



Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**

*„Leben wir in einer ‚Kultur für das Leben‘? Alle, die die Stiftung  
Gemeinsam für das Leben unterstützen, sagen: Ja!“*

*Bischof Norbert Trelle*

## **Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung, sehr geehrte Damen und Herren,**

2010 war ein besonderes Jahr, stand es doch Europaweit unter dem Motto „gegen Armut und Ausgrenzung“. Die Bischöfliche Stiftung hat die Plattform des Europäischen Jahres genutzt. Es ist uns gelungen, in Niedersachsen ein Zeichen zu setzen: Mitten im öffentlichen Raum, in der Innenstadt von Hannover, haben wir eine große Solidaritätstafel unterstützt. 400 Meter weiße Tische hintereinander, 1.000 Plätze für arm und reich. Für ein gemeinsames Essen gegen Armut und Ausgrenzung.

Essen verbindet, gemeinsames Essen überwindet Grenzen, so wie Musik. An unserer Solidaritätstafel saßen Passanten, Straßenzeitungsverkäufer, Rentner, Familien mit und ohne Geldsorgen zusammen und redeten miteinander. Es war eine der größten Aktionen im Rahmen des Europäischen Jahres gegen Armut und soziale Ausgrenzung in Deutschland.

„Armut versteckt sich“ – der Satz trifft leider immer noch zu. Kirche und Caritas sind Experten für Armut und Benachteiligung. Unser täglicher Kontakt mit armen und benachteiligten Menschen ist unser Radar. Wir wissen längst: Armut ist nicht nur fehlende materielle Absicherung. Armut ist eine Lebenslage, die Spielräume einschränkt, zu Unterversorgung und sozialer Ausgrenzung führt und erschreckenderweise immer öfter ein Kindergesicht zeigt.

Auch die Verletzung der Menschenwürde, der Verlust von Würde, das Absprechen von Chancen, geschehen allzu oft im Verborgenen. Medizin und Technik sind zu Giganten geworden. Wir laufen Gefahr, dass verletztes, schwaches Leben in den Schatten rückt.



Wenn ich die geförderten Projekte des Jahres 2010 durchgehe, zeigt sich ein anderes Bild. Die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben widmet sich auf vielfältige Art und Weise dem Schutz des Lebens. Wir setzen Schritt für Schritt, Projekt für Projekt unseren Fuß in Richtung Leben. Die Bandbreite der geförderten Projekte unterstreicht, dass es keine Patentlösungen gibt.

Eine meiner Lieblingsstellen in der Bibel ist die Szene aus dem Markus-Evangelium, in der vier Männer einen Gelähmten zu Jesus bringen. Weil sie aber wegen der vielen Menschen nicht an Jesus herankommen, klettern sie auf das Haus, decken das Dach ab und lassen den Gelähmten hinunter (Mk 2, 1-12). Auch heutzutage herrscht ein großes Gedränge, das Schwache dringt nicht durch.

Ich verstehe die Stiftung als ein Werkzeug, durch den Lärm und die vielen Töne hindurch zu wirken.

Mehr darüber auf den folgenden Seiten

In dieser Verbundenheit

Ralf Regenhardt  
Geschäftsführer der Stiftung

# 18

Projekte wurden 2010  
bistumsweit gefördert.  
Das Förderspektrum  
erstreckt sich schwer-  
punktmäßig auf folgen-  
de Bereiche:

## 32.800 €

### Kinder und Familien

## 39.900 €

### Menschen in Not/Benach- teiligte



# 190

## Zeichen der Hoffnung.

## 34.160 €

### Alter, Krankheit, Behinderung

## 650 €

### Freiwillige

## 1.000 €

### Prävention

## 108.510 €

Die vielfach als Start-  
hilfe dazu beitragen,  
dass unsere Welt auf  
Dauer menschlicher  
wird.

Mit **774.029** Euro hat die Bischöfliche Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2001 insgesamt 190 Projekte, Initiativen und Maßnahmen fördern können.

### **Kinder und Familien**

Die Stiftung schuf und förderte mit 227.796 Euro ein kinder- und familienfreundliches Klima in unserer Gesellschaft.

### **Menschen in Not/Benachteiligte**

Die Stiftung bekämpfte mit 301.031 Euro Armut und förderte die Integration benachteiligter Menschen.

### **Alter, Krankheit, Behinderung**

Die Stiftung setzte sich mit 154.994 Euro nachhaltig dafür ein, dass alte, kranke oder behinderte Menschen in Würde und Selbstbestimmung leben können.

### **Prävention**

Die Stiftung förderte mit 68.000 Euro modellhaft Präventionsprojekte, die sich nachhaltig und vernetzt für eine Kultur des Lebens einsetzen.

### **Freiwillige**

Die Stiftung förderte mit 22.208 Euro die Schaffung einer Infrastruktur für soziales Engagement in gemeinwesen-orientierten Projekten und Initiativen in unserer Diözese.

**In der Summe: 190**  
**Projekte mit Signalwirkung**

## Aktuelle Förderbeispiele

Aggressionen, Schulangst, Essstörungen, Schlaflosigkeit bis hin zu Depressionen sind mögliche Verhaltensauffälligkeiten, die dann auftreten, wenn Kinder sich zurückgesetzt fühlen. Der in Hannover ansässige Verein „Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.“ hilft denjenigen, die oft nicht im Fokus stehen, den Geschwisterkindern. Die Kinder sollen die gleichen Chancen wie ihre Altersgenossen haben und Diskriminierungen sollen verhindert werden. Um ein breites und flächendeckendes Angebot zu ermöglichen, geht es vor allem auch um Vernetzung bereits bestehender Angebote. Der Verein setzt dabei besonders auch auf die Kooperation mit der Caritas. Bereits bestehende Projekte sollen weiterentwickelt und in das Netzwerk integriert werden. Starke Geschwister, und somit auch gestärkte Familien, sind im Sinne der Bischöflichen Stiftung „Gemeinsam für das Leben“. Daher unterstützt sie dieses Projekt mit 21.000 Euro.

### Unter Geschwistern

Das Projekt wird  
gefördert mit  
**21.000 Euro.**



## Früh übt sich

Das Projekt wird gefördert mit **6.600 Euro.**



Hilfe bekommen Kinder meist erst dann, wenn Sie im Kindergarten auffällig sind oder ihre Leistungen den schulischen Anforderungen nicht genügen. Wachsen Sie unter schlechteren sozialen Bedingungen auf als ihre Altersgenossen kann im Schul- und Kindergartenalter kaum noch von Chancengleichheit gesprochen werden. Daher unterstützt der Deutsche Caritasverband mit seinem Projekt "Frühe Hilfen in der Caritas" werdende Eltern und Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr. Auch der Caritasverband für die Diözese Hildesheim ist mit insgesamt drei örtlichen Caritasverbänden und einem Ortsverein des Sozialdienstes Katholischer Frauen an dem Projekt beteiligt. Und dabei ist besonders die Zusammenarbeit bestehender Caritaseinrichtungen und -dienste entscheidend, um überhaupt erfolgreich agieren zu können. Denn sozial benachteiligte Familien haben oft Angst, sich in Notsituationen an andere zu wenden. Sie befürchten stigmatisiert oder sogar sanktioniert zu werden. Daher können durch die Vernetzung auch diejenigen erreicht werden, die bereits mit der Caritas in Kontakt stehen. Entwicklungsrisiken und familiäre Krisen können somit erkannt und Hilfe gewährt werden. Ob Schwierigkeiten bei der Versorgung, der Gesundheit oder Erziehung: Ehrenamtliche und berufliche Kräfte bieten ihre Unterstützung. Die Stiftung Gemeinsam für das Leben ist überzeugt, dass besonders junge Kinder und ihre Familien Unterstützung benötigen. Daher wird dieses Projekt mit 6.600 Euro gefördert.

## Viel Neues zum Älter- werden



Die wachsende Zahl älterer und hochbetagter Menschen sowie der gleichzeitige Rückgang jüngerer Menschen, die zur Versorgung älterer nicht mehr zur Verfügung stehen, stellen unser Gemeinwesen, vor neue Herausforderungen.

Im Michaelisviertel, einem Stadtteil im Zentrum von Hildesheim, leben rund 2.500 Einwohner. Auffällig in diesem Quartier ist seit vielen Jahren, dass der Anteil älterer Menschen über 60 Jahre kontinuierlich wächst. Zudem gibt es bei den Senioren eine stark zu beobachtende Tendenz zur Vereinzelung, was sich in den zahlreichen Singelhaushalten bemerkbar macht. In 900 der insgesamt 1415 Haushalte leben Alleinstehende, bzw. Einzelpersonen. Der Anteil der Ein-Personen-Haushalte, die 60 Jahre oder älter sind, beträgt rund ein Drittel.

Diese Tendenz setzt sich aufgrund der demographischen Entwicklung unweigerlich fort und stützt sich u.a. auf die Zunahme älterer und hochbetagter Menschen in unserer Gesellschaft.

Um die Teilhabe von Menschen, insbesondere auf dem Hintergrund des demographischen Wandels zukunftsfähig in den Übergängen von einer Lebensphase in die nächste aktiv zu gestalten, bedarf es der gegenseitigen Unterstützung und Vernetzung von adäquaten, altersentsprechenden Angeboten der Selbsthilfe wie des professionellen Hilfesystemes. Einen solchen Ansatz modellhaft mit einem Quartierskonzept umzusetzen, ist Zielsetzung des im Spätsommer 2011 an den Start gehenden „Profilprojektes“ der Bischöflichen Stiftung.

Mit dem „Kompetenzzentrums fürs Älterwerden im Michaelisviertel“ in Hildesheim will sich die Bischöfliche Stiftung, unterstützt von der Johannisstiftung in Hildesheim und anderen Förderern, dieser Herausfor-



derung stellen. Im Rahmen eines dreijährigen Modellprojektes sollen lokale, gemeinwesenorientierte Versorgungsangebote entwickelt werden, die generationsübergreifend die Eigenverantwortung und Solidarität der Menschen im Quartier des „Michaelisviertels“ stärken helfen.

Wesentliche, integrativ zu bearbeitende Handlungsfelder sind:

- Förderung einer sozialen, kulturellen und generationsübergreifenden Infrastruktur
- Ermöglichen von sozialer Integration/Teilhabe im Quartier
- Gestaltung des Wohnumfeldes
- Förderung generationsübergreifender Bildungsangebote
- Gesundheitsförderung/Pflegeberatung

Bei der Umsetzung wollen wir möglichst mit allen Akteuren, Organisationen und Anbietern im Quartier kooperieren, um Vielfalt und Individualität zu ermöglichen.

## Hit-Radio Antenne Niedersachsen hilft

Einen großen Betrag erhielt die Stiftung Gemeinsam für das Leben erneut aus dem Erlös der Weihnachtsspendenaktion „Antenne für Kinder – Niedersachsen hilft!“ Diese niedersachsenweit von Hit-Radio Antenne durchgeführte Spendenkampagne fand im Advent 2010 zum vierten Mal statt. Sie steht unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin. Durch die Spendenaufrufe am Radio kamen **415.000 Euro** zur Bekämpfung von Kinderarmut zusammen. Die Stiftung Gemeinsam für das Leben erhielt **31.750 Euro** für Projekte, bei denen es genau darum geht: Die Auswirkungen der Kinderarmut mindern, ihre Entstehung wo immer möglich verhindern. Bis zur Überwindung der Kinderarmut ist es ein sehr weiter Weg. Projekte mit Vorbildcharakter in diesem Arbeitsfeld sind der Stiftung ein besonderes Anliegen.

### „Ich werde Zustifter“

Das Bewusstsein für die Notwendigkeit privater Zustiftungen wächst. Die Bischöfliche Stiftung wird als vertrauenswürdiger Partner für Vermächtnisse von Privatpersonen im Bistum Hildesheim angenommen.

## Geförderte Projekte 2010

Projekträger	Projekttitel	Inhalt	Förderung
Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V.	Vita ressourcenorientierte Biographiearbeit mit Sinti	Förderung einer Berufspraktikantenstelle innerhalb der Befähigungsinitiative mer zerkulares.	8.900,00 €
Caritas-Befähigungsinitiative mer zirkulares, Hildesheim	Theaterprojekt mer zirkulares	Das Theaterprojekt handelt um die Geschichte des Boxers Johann Trollmann, der Sinto war.	1.200,00 €
Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V. Hannover	Geschwisterkinder	Mit dem Projekt will das Netzwerk die gesunden Geschwisterkinder mit ihren Ängsten u. Fragestellungen mit ihm ihr Unterstützungsangebot einbinden.	21.000,00 €
Stephansstift, Hannover	Nikolaustagung zur diakonischen Marktwirtschaft	Fachtagung zum Thema „Christliche Mildtätigkeit“ ein Kampf gegen die Armen oder gegen die Armut?	1.500,00 €
DiCV Hildesheim und Diak. Landeskirche Hannover	Gemeinsam zu Tisch	Solidaritätstafel zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung.	4.000,00 €
Caritasverband Wolfenbüttel e.V.	Kontakt-/Infoladen	Integrationsangebot für arbeitslose bzw. von Arbeitslosigkeit bedrohte und sozial benachteiligte Jugendliche und junge Menschen.	11.100,00 €



Projektträger	Projekttitel	Inhalt	Förderung
<p>Sozialdienst Katholischer Frauen Hameln</p>	<p>PC und Software für Mädchencafe</p>	<p>Mädchencafe als offener Treffpunkt für Mädchen ab 11 Jahren.</p>	<p>Sachspende</p>
<p>Förderer der Straßen- sozialarbeit e.V., Göttingen</p>	<p>Wohnraumvermitt- lung für Bedürftige</p>	<p>Wohnungslose Menschen werden bei der Suche bzw. der Vermittlung eines geeigneten Wohnraums unterstützt.</p>	<p>3.000,00 €</p>
<p>Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V.</p>	<p>Jugendevent Band- contest</p>	<p>Bandcontest mit verschiede- nen Hildesheimer Bands. Junge Menschen sollen einmal auf andere Art und Weise erreicht werden, um auf die verschiedenen Angebote und Projekte, die sich u.a. mit The- men wie Alkohol, Essstörung, Gewalt etc. auseinanderset- zen, hinzuweisen.</p>	<p>500,00 €</p>
<p>Aktionsbündnis Gewalt gegen Frauen, Hildesheim</p>	<p>Gewalt gegen Frauen kommt nicht in die Tüte</p>	<p>Unterstützung einer breit angelegten Medienkampagne – 730 Fälle von häuslicher Gewalt in Stadt und Landkreis Hildesheim im Jahr 2009.</p>	<p>500,00 €</p>

Projektträger	Projekttitel	Inhalt	Förderung
Cluster Sozialagentur, Hildesheim	Eine Schule für Alle	Fachtagung/Forum für Inklusionsgedanken, allen Kindern mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten dieselben Chancen für das gemeinsame Lernen und eine freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit erleben können.	810,00 €
Trägerkreis Sozialer Mittagstisch Guter Hirt e.V. Hildesheim	Zuschuss Kühlfahrzeug	Neuanschaffung eines Kühlfahrzeugs zum Transport verderblicher Lebensmittel für den sozialen Mittagstisch	10.000,00 €
Kath. Kirchengemeinde St. Godehard, Hannover	Soul Side House	Junge Menschen erhalten die Möglichkeit, begleitend zu einem Einsatz im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in einer Wohngruppe zusammenzuleben, um Fragen der eigenen Spiritualität u. beruflichen Orientierung nachzugehen.	10.000,00 €
Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V.	Schulden ? – Nein, Danke	Zielsetzung ist die Stärkung der Handlungskompetenzen junger Menschen im Umgang mit den eigenen Finanzen sowie Förderung der Eigenverantwortlichkeit.	1.000,00 €
Dlözesan-Caritasverband Hildesheim	Ausbildung zu Pflegeelotsen im Bistum Hildesheim	Pflegeelotsen werden geschult, um ältere Menschen und ihren Angehörigen in einem beratenden Gespräch die nötige Orientierung zu geben, sich im komplexen Angebot der Altenhilfe- u. Pflege zurecht zu finden.	3.350,00 €



Projektträger	Projekttitel	Inhalt	Förderung
Sozialdienst Katholischer Frauen, Hildesheim	Informations-Leporello „Schwanger in Hildesheim“	Tipps und Adressen für werdende Eltern im Land- kreis Hildesheim.	1.000,00 €
Hospizbewegung Einbeck e.V., Einbeck	Fortbildungs- veranstaltung Leben und Tod und Pflegekongress	Eine ehrenamtlich tätige Gruppe erhält eine Fortbil- dung, um Schwerstkranke, Sterbende und deren Ange- hörige zu begleiten.	650,00 €
Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben, Hildesheim	Kompetenzzentrum für das Älterwerden in Hildesheim, Michaelisviertel	Herausforderung und Chance, den demographischen Wandel, insbesondere den Übergang zwischen 2. und 3. Lebens- phase aktiv und zukunfts- orientiert zu gestalten.	30.000,00 €

**Summe gesamt: 108.510,00 €**

# Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2010

## Vermögensaufstellung

Anlagevermögen	56.240 €
<hr/>	
Umlaufvermögen	3.024.330 €
<hr/>	
	3.080.570 €

Eigenkapital	2.943.693 €
<hr/>	
Stiftungskapital	2.496.013 €
Kapitalrücklagen	447.680 €
Jahresüberschuss	46.257 €
Verbindlichkeiten, Projekt- rückstellungen	136.877 €
<hr/>	
	3.080.570 €

Gerundet auf vollen Euro

## Ergebnisaufstellung

Ertrag	
<hr/>	
Zinserträge	85.813 €
Mieterträge	3.386 €
Spenden	76.532 €
Sonstige Erträge	11.614 €
<hr/>	
	177.345 €

Aufwand	
<hr/>	
Förderprojekte	108.510 €
Werbungs- u. Verwaltungskosten	19.618 €
Sonstige Aufwendungen	2.960 €
<hr/>	
	131.088 €
Überschuss	46.257 €

Gerundet auf vollen Euro

# Projekte 201

**Die Bischöfliche Stiftung** steht in der Pflicht, die zugewendeten Mittel mit besonderer Sorgfalt zu verwenden. Die „Grundsätze guter Stiftungspraxis“ gelten dabei als besonderer Maßstab für die Bischöfliche Stiftung bei der Finanz- und Mittelverwaltung. Das Stiftungskapital wird im Rahmen einer nachhaltigen Wertanlagestrategie vom Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim verwaltet. Dabei gelten besondere Bedingungen im Hinblick auf Absicherung und Wertbeständigkeit, Diversifizierung, Renditeerwartungen sowie ethischer Aspekte bei der Auswahl der Kapitalanlagen.

Im Haushaltsjahr 2010 förderte die Stiftung bistumsweit 18 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 108.510 Euro. Dank des Engagements zahlreicher Spenderinnen und Spender sowie diverser Anlassspenden konnte das Spendenergebnis auf 76.532 Euro gesteigert werden. Der nach wie vor sehr zurückhaltenden Entwicklung des Kapitalmarktes geschuldet sind die aktuellen Zinserträge der Stiftung. Mit 85.813 Euro lagen diese knapp 11% unter dem Ergebnis des Vorjahres, waren jedoch besser als erwartet ausgefallen. Durch zwei Zustiftungen wurden dem Kapitalstock 20.500 Euro zugeführt. In 2010 erzielte die Stiftung einen Überschuss in Höhe von 46.257 Euro. Dieser Überschuss wurde den Kapitalrücklagen zugeführt und steht in den Folgejahren zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke, insbesondere für die Förderung von Projekten, Initiativen und Maßnahmen zur Verfügung, die dem Schutz des Lebens dienen.

## Neue Freunde gesucht

Noch mehr bewegen können wir vor allem mit Ihnen. Durch Spenden und Zustiftungen werden Ihre und unsere Kräfte gebündelt. Sie profitieren von den strukturellen und ideellen Möglichkeiten unserer Stiftung und können somit andere wirksam unterstützen.

### Der Stiftungsbeirat

Prof. Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl,  
Europaabgeordnete (Vorsitzende)  
Dr. Hans-Jürgen Marcus,  
Diözesan-Caritasdirektor (stellvertretender Vorsitz)  
Dr. Manfred Endler, Generalstaatsanwalt a. D.  
Diakon Jens Lüpke,  
Direktor des Katholischen Forums Niedersachsen  
Domkapitular Propst Martin Tenge,  
Regionaldechant von Hannover

[www.gemeinsam-fuer-das-leben.de](http://www.gemeinsam-fuer-das-leben.de)



### Ralf Regenhardt

Geschäftsführer der Stiftung  
Telefon 05121 9381-40  
Moritzberger Weg 1, 31139 Hildesheim  
[www.gemeinsam-fuer-das-leben.de](http://www.gemeinsam-fuer-das-leben.de)

### Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben

Konto 2 307 999, BLZ 259 400 33  
Commerzbank Hildesheim



Not sehen und handeln.  
C a r i t a s